

**1331/AB XXIII. GP**

**Eingelangt am 07.09.2007**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Unterricht, Kunst und Kultur

## Anfragebeantwortung

Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur



Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0161-III/4a/2007

Wien, 6. September 2007

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1250/J-NR/2007 betreffend Schul- und LehrerInnendaten 2006/07, die die Abg. Dieter Brosz, Freundinnen und Freunde am 6. Juli 2007 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die im Schuljahr 2006/07 an Österreichs Schulen beschäftigten Lehrerinnen und Lehrer gehen aus den folgenden Tabellen hervor, wobei die Zahlen der Pflichtschulen den Controllingdaten entstammen und somit eine Differenz zur Amtsstatistik (Karenzurlaube, langfristige Krankenstände etc.) besteht:

lit. a: Nach Schultyp (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenierte Lehrkräfte, wobei es sich bei den Pflichtschulen um Jahresschnittswerte auf ganze Zahlen gerundet handelt):

AHS	20.306
HTL	6.671
HBLA	6.639
HAK/HASCH	5.235
BAKIP	1.273
VS	29.960

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

HS	29.927
Sonderschulen	5.936
Polytechnische Schulen	2.092

lit. b: Nach Bundesländern (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrkräfte):

Burgenland	3.538
Kärnten	7.538
Niederösterreich	19.493
Oberösterreich	20.222
Salzburg	7.395
Steiermark	15.220
Tirol	10.145
Vorarlberg	5.715
Wien	20.414

lit. c: Nach Voll- und Teilzeitbeschäftigung (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrkräfte):

Bundeslehrerinnen und -lehrer:

Vollbeschäftigte:	26.999
Teilbeschäftigte:	7.405
befristete Vertragslehrerinnen und -lehrer:	5.720

Landeslehrerinnen und -lehrer:

Eine Aufschlüsselung nach den Merkmalen Voll- und Teilbeschäftigung steht in der gewünschten Form nicht zur Verfügung, da nur die Zahl der Personen und die Summe der Vollbeschäftigungsäquivalente im Durchschnitt eines Schuljahres erhoben werden, wobei sich auf Grund der Differenz zwischen Personen und Vollbeschäftigungsäquivalenten jedoch feststellen lässt, dass die Teilbeschäftigungen tendenziell rückläufig sind. Dies ist vor allem auf das steigende Durchschnittsalter der Lehrerinnen und Lehrer zurückzuführen. Die Daten für das Schuljahr 2006/07 werden voraussichtlich ab Ende des Jahres vollständig vorliegen.

lit. d: Nach Bundes- und Landeslehrerinnen bzw. -lehrer (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrkräfte):

Bundeslehrerinnen und -lehrer:	40.124
Landeslehrerinnen und -lehrer:	67.915

Für den Bereich der Landeslehrerinnen und -lehrer ist festzustellen, dass die Zahl der Personen auf Grund sinkender Schülerinnen- und Schülerzahlen und des höheren Anteils an Vollbeschäftigten, wie bereits dargestellt, rückläufig ist.

**Zu Frage 2:**

Die im Schuljahr 2006/07 an Österreichs Schulen beschäftigten befristeten Vertragslehrerinnen und -lehrer geben je nach Schultyp folgendes Bild (die folgenden Tabellen geben Kopfzahlen wieder):

lit. a: Nach Schultyp (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrkräfte):

AHS	3.737
HTL	362
HBLA	946
HAK/HASCH	487
BAKIP	188
APS	6.031

Für den Bereich der Landeslehrerinnen und -lehrer ist anzumerken, dass darin auch jene Lehrerinnen und Lehrer enthalten sind, die nach dem Schema II-L bezahlt werden, aber keine befristeten Vertragslehrerinnen bzw. -lehrer sind (kbRL).

lit. b: Nach Bundesländern (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrkräfte):

Burgenland	276
Kärnten	480
Niederösterreich	1.981
Oberösterreich	1.840
Salzburg	665
Steiermark	2.443
Tirol	1.297
Vorarlberg	424
Wien	2.345

lit. c: Nach Bundes- und Landeslehrerinnen bzw. -lehrer (ohne land- und forstwirtschaftliche Schulen, ohne BPS und ohne karenzierte Lehrkräfte):

Bundeslehrerinnen und -lehrer:	5.720
Landeslehrerinnen und -lehrer:	6.031

lit. d: Veränderung der befristeten Vertragslehrerinnen und -lehrer:

absolute Zahl der Veränderung:	+ 94
Veränderung in Prozent:	+ 0,81%

**Zu Frage 3:**

Bundeslehrerinnen und -lehrer: Im Schuljahr 2006/07 konnten die befristeten Vertragslehrerinnen und -lehrer des Jahres 2005/06 weiterbeschäftigt werden.

Landeslehrerinnen und -lehrer: Da die Vollziehung des Dienstrechtes der Lehrerinnen und Lehrer an Pflichtschulen in die Zuständigkeit der Länder fällt, liegen dem Bund keine diesbezüglichen Daten vor.

Zu Frage 4:

Für das Schuljahr 2006/07 wurden insgesamt rund 69.500 Betreuungsplätze als Abrufkontingent angeboten. Zum aktuellen Zeitpunkt können aus der Bildungsdokumentation keine verlässlichen Zahlen zur Nutzung der Nachmittagsbetreuung zur Verfügung gestellt werden, zumal die Arbeiten zur Qualitätssicherung dieser Daten für das Schuljahr 2006/07 noch nicht abgeschlossen sind.

Zu Frage 5:

Bundesschulen:

Eine Verhältniszahl – Anzahl der Schülerinnen bzw. Schülern pro Klasse zu den Lehrerinnen und Lehrern ist statistisch nicht erfasst, jedoch die Verhältniszahl Schülerinnen- bzw. Schülerzahl je Lehrerin bzw. Lehrer. Diese ist in den beiden Schuljahren konstant geblieben.

Pflichtschulen:

Da die äußere Schulorganisation Vollzugaufgabe der Länder ist, ist die Situation in den einzelnen Bundesländern stark unterschiedlich. Dies zeigt sich besonders deutlich am Beispiel der Volks- und Hauptschulen. In beiden Bereichen hat das Bundesland Wien weit höhere Werte als die anderen Bundesländer, was aufgrund der günstigen Situation, dass Wien große Schulstandorte bilden kann, nicht verständlich ist.

Zu Frage 6:

Höhere Schulen:

Ein Überblick über die Schülerinnen- bzw. Schüler- sowie Klassenzahlen im Schuljahr 2006/07 ist der angeschlossenen Tabelle zu entnehmen (Beilage 1). Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß den schulorganisatorischen Bestimmungen keine Klassen mit mehr als 36 Schülerinnen bzw. Schülern erlaubt sind. Da es sich bei der angeschlossenen Tabelle um eine Stichtagsauswertung zu Schulbeginn handelt, kann auf Grund von Austritten davon ausgegangen werden, dass sich die Anzahl der Klassen, in denen die Klassenschülerinnen- bzw. Klassenschülerhöchstzahl überschritten wird, während des Schuljahres verringern wird.

Pflichtschulen:

Eine relativ detaillierte Auswertung über die Klassengrößen ist der angeschlossenen Tabelle zu entnehmen (Beilage 2). Bei diesen Zahlen handelt es sich um vorläufige Zahlen, die kurzfristig von der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ zur Verfügung gestellt wurden.

Zu Frage 7:

Eine schultypen- und bundesländerweise Auswertung über die insgesamt 26.920 Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Schuljahr 2005/06 ist beigeschlossen (Beilage 3). Für das Schuljahr 2006/07 sind die Arbeiten zur Qualitätssicherung dieser Daten bei der Bundesanstalt „Statistik Österreich“ noch nicht abgeschlossen.

### Zu Fragen 8 und 9:

Zum Schulerfolg im Schuljahr 2005/06 stehen im Ressort derzeit nur Rohdaten der öffentlichen Schulen zur Verfügung. Zur groben Hochrechnung über die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit negativem Schulerfolg (nach Schularten und Bundesländern) ist ausdrücklich anzumerken, dass dafür keine umfassende Qualitätssicherung vorgenommen werden konnte und diese Zahlen daher mit einer gewissen Unsicherheit behaftet sind (Beilage 4).

Zum Schuljahr 2006/07 können noch keine Aussagen über den Schulerfolg gemacht werden, da die Wiederholungsprüfungen noch nicht stattgefunden haben und die diesbezüglichen Datenmeldungen der Schulen daher erst im Herbst erfolgen werden.

Auch bezüglich der Zahl der Repetentinnen und Repetenten kann derzeit nur eine erste grobe Hochrechnung für den Bereich der öffentlichen Schulen (nach Schularten und Bundesländern) bereit gestellt werden; auch diese Zahlen sind wie oben ausgeführt noch mit Unsicherheiten behaftet (Beilage 5).

### Zu Frage 10:

2005/06: 330.665  
2006/07: 337.101 (+ 6.446 bzw. + 1,95 %)

### Zu Frage 11:

Um diese Frage zu beantworten, müsste jeder einzelne Personalakt herangezogen werden. Die Beantwortung dieser Frage würde daher einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedeuten.

### Zu Frage 12:

#### Bundeslehrerinnen und -lehrer:

Die Auswertung der derzeit zu Verfügung gestellten SAP-Module ermöglicht die Beantwortung dieser Frage noch nicht. Diese Abfrageart muss erst programmiert werden. Daher wäre für die Beantwortung dieser Fragen ein Sichten jedes einzelnen Personalaktes erforderlich. Die Beantwortung dieser Frage würde daher einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand bedeuten.

Im vorangegangen Schuljahr (2005/06) nahmen 1.012 Personen die Möglichkeit des Sabbatical in Anspruch.

#### Landeslehrerinnen und -lehrer:

Da die Vollziehung des Dienstrechtes der Landeslehrerinnen und -lehrer in den Zuständigkeitsbereich der Länder fällt, liegen dem Bund keine diesbezüglichen Daten vor.

### Zu Frage 13:

Die Absenkung der Klassenschülerinnen- bzw. Klassenschülerzahl auf einen Richtwert von 25 an der AHS-Unterstufe bewirkt im kommenden Schuljahr eine Ausweitung der ersten Klassen der AHS-Unterstufe von österreichweit 72. Dabei muss zunächst hinzugefügt werden, dass bei der Klassenbildung weiterhin die im Schulorganisationsgesetz definierte Überschreitungsermächtigung von 20% zur Vermeidung von Abweisungen aufrecht geblieben ist und damit im kommenden Jahr Klassen bis zu einer Schülerinnen- bzw. Schülerzahl von max. 30 gebildet

werden konnten. Würde man in der AHS-Oberstufe und in den BMHS die max. Klassenschülerinnen- bzw. Klassenschülerzahl auf 25 senken (ohne Überschreitungsermächtigung), hätte dies einen um ein Vielfaches höheren Bedarf an Lehrkräftepersonal- und Raumressourcen zur Folge. Das hängt auch damit zusammen, dass in der Oberstufe die Vielfalt an unterschiedlichen Schulformen wesentlich größer ist, als an der Unterstufe. Genaue Zahlen können nicht bekannt gegeben werden, da die tatsächlichen Auswirkungen erst nach Feststehen von zumindest provisorischen Daten zur Schulorganisation möglich ist, was sich auch bei der Umsetzung AHS-Unterstufe gezeigt hat.

#### Beilagen

Die Bundesministerin:  
Dr. Claudia Schmied eh.

## Verteilung der SchülerInnen und Klassen an Bundesschulen

Klassen-größe	Schuljahr 2006/07									
	Allg. bildende höhere Schulen		Techn. und gewerbl. LA		Sozialak., LA f. Fremdenverk.		Handelssch. und Handelsak.		BA für Kinderg. u. Sozialpäd.	
	Kl.	Schz.	Kl.	Schz.	Kl.	Schz.	Kl.	Schz.	Kl.	Schz.
unter 25	39,7%	31,6%	51,2%	39,2%	44,2%	34,2%	51,8%	40,9%	33,9%	26,2%
25 bis 30	48,4%	53,0%	28,6%	32,5%	34,1%	37,2%	31,6%	35,7%	43,7%	46,1%
31 bis 36	11,9%	15,5%	20,2%	28,3%	21,7%	28,6%	16,6%	23,4%	22,4%	27,7%

Schuljahr 2006/07 - vorläufige Zahlen	Zahl der Klassen mit . . . SchülerInnen																	durchschn. Klassengr.		
	<20	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37+	gesamt
Schultyp																				
Volksschulen	8.771	1.230	1.246	1.307	1.218	1.150	922	790	521	344	152	75	1	-	-	-	-	-	17.727	19,6
Hauptschulen	2.245	784	920	997	999	1.078	934	971	778	696	438	363	19	7	6	5	-	-	11.240	22,9
Sonderschulen	1.861	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1.865	6,7
Polytechnische Schulen	215	60	81	83	79	99	64	82	43	81	31	25	6	-	-	1	-	-	950	22,6

Schuljahr	<b>2005/06</b>
Bereich	Regelschulwesen

<b>SchülerInnen mit SPF an allgemeinen Schulen</b>	Bundesland										<b>Gesamtergebnis</b>
	Schulart	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	
11.1 - Volksschulen		173	489	708	1.030	243	912	387	184	1.297	5.423
11.2 - Hauptschulen		278	692	880	1.658	462	1.363	494	289	1.771	7.887
11.4 - Polytechnische Schulen		47	46	54	122	20	112	36	1	149	587
<b>zusammen</b>		<b>498</b>	<b>1.227</b>	<b>1.642</b>	<b>2.810</b>	<b>725</b>	<b>2.387</b>	<b>917</b>	<b>474</b>	<b>3.217</b>	<b>13.897</b>
<b>11.3 - Sonderschulen und Sonderschulklassen</b>		203	637	3.231	1.653	918	622	1.291	1.101	3.367	13.023
<b>gesamt</b>		<b>701</b>	<b>1.864</b>	<b>4.873</b>	<b>4.463</b>	<b>1.643</b>	<b>3.009</b>	<b>2.208</b>	<b>1.575</b>	<b>6.584</b>	<b>26.920</b>

Schulbereich	Regelschulwesen
Schuljahr	2005/06
Nicht Genügend	>0

Zahl der SchülerInnen (hochgerechnet-öffentliche)	Schulart	mit einem oder mehr Nicht Genügend	davon	
			aufstiegsberechtigt	nicht aufstiegsberechtigt
11.1 - Volksschulen		1.458	221	1.237
11.2 - Hauptschulen		4.840	1.519	3.321
11.3 - Sonderschulen und Sonderschulklassen		205	26	179
11.4 - Polytechnische Schulen		1.326	5	1.321
13.14 - AHS-Unterstufe		5.630	1.639	3.992
13.24 - AHS-Oberstufe (Langform)		4.994	1.179	3.815
13.5 - Oberstufenrealgymnasien		3.237	795	2.442
13.6 - AHS für Berufstätige		859	435	424
13.7 - Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien		23	3	20
21.0 - Berufsbildende Pflichtschulen		2.776	920	1.856
22.1 - BMS - Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen		1.756	267	1.489
22.2 - BMS - Kaufmännische Schulen		2.177	407	1.771
22.3 - BMS - Schulen für wirtschaftliche Berufe		859	145	714
22.4 - BMS - Sozialberufliche Schulen		22	9	12
23.1 - BHS - Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen		7.124	1.929	5.195
23.2 - BHS - Kaufmännische Schulen		5.145	1.624	3.521
23.3 - BHS - Schulen für wirtschaftliche Berufe		1.943	408	1.534
23.5 - BHS - Land- und forstwirtschaftliche Schulen		228	76	152
33.0 - Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung		346	102	244

nach Bundesländern				
Burgenland		1.331	288	1.042
Kärnten		3.601	1.277	2.324
Niederösterreich		5.835	977	4.858
Oberösterreich		7.473	1.807	5.666
Salzburg		3.021	822	2.199
Steiermark		5.799	2.294	3.506
Tirol		3.542	652	2.890
Vorarlberg		2.567	639	1.928

Wien	11.780	2.953	8.827
------	--------	-------	-------

zusammen	44.949	11.709	33.240
----------	--------	--------	--------

Datenstand: 22.7.2007

Schulbereich	Regelschulwesen
Schuljahr	2005/06->2006/07
Ausbildungsstand	fw (=RepetentInnen)

Zahl der SchülerInnen (hochgerechnet-öffentliche)	Bundesland									
Schulart	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Wien	Österreich
11.1 - Volksschulen	35	117	303	305	122	221	194	119	570	1.985
11.2 - Hauptschulen	48	81	271	557	125	199	206	162	1.057	2.707
11.3 - Sonderschulen und Sonderschulklassen	-	10	68	43	17	13	22	12	58	244
11.4 - Polytechnische Schulen	-	-	22	17	7	37	11	2	53	150
13.14 - AHS-Unterstufe	58	162	352	280	107	244	99	86	858	2.245
13.24 - AHS-Oberstufe (Langform)	48	81	337	273	135	196	126	82	872	2.150
13.5 - Oberstufenrealgymnasien	49	109	151	144	84	340	101	69	337	1.384
13.6 - AHS für Berufstätige	-	8	-	103	18	-	46	-	161	336
13.7 - Aufbaugymnasien und Aufbaurealgymnasien	-	-	12	-	-	-	-	-	-	12
21.0 - Berufsbildende Pflichtschulen	26	30	77	139	55	108	144	64	59	701
22.1 - BMS - Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	11	46	193	124	46	64	62	70	278	893
22.2 - BMS - Kaufmännische Schulen	42	38	171	157	50	53	96	71	70	748
22.3 - BMS - Schulen für wirtschaftliche Berufe	13	35	49	73	25	20	41	3	32	289
22.4 - BMS - Sozialberufliche Schulen	-	-	-	4	-	-	-	-	5	9
22.5 - BMS - Land- und forstwirtschaftliche Schulen	-	-	143	-	-	-	-	-	-	143
23.1 - BHS - Gewerbliche, technische und kunstgewerbliche Schulen	160	236	621	563	128	323	165	133	1.041	3.369
23.2 - BHS - Kaufmännische Schulen	124	221	313	492	141	186	197	113	270	2.057
23.3 - BHS - Schulen für wirtschaftliche Berufe	19	112	124	170	60	77	53	-	158	773
23.5 - BHS - Land- und forstwirtschaftliche Schulen	-	5	25	15	-	21	2	-	6	75

33.0 - Höhere Anstalten der Lehrer- und Erzieherbildung zusammen	8	6	25	27	2	46	10	-	35	158
	640	1.297	3.259	3.485	1.121	2.148	1.574	987	5.919	20.430